



iSTANBUL

2015-2016
ERASMUS+
ANTON ZIEGLER
ERFAHRUNGSBERICHT

NAME: ANTON ZIEGLER

FACHBEREICH: ARCHITEKTUR

ZEITRAUM: 1.09.2015 – 24.01.2016

GASTHOCHSCHULE: YEDITEPE UNIVERSITY

ORT: ISTANBUL / TÜRKEI

1. Motivation / Entscheidung für das Zielland	S. 4
2. Organisation des Auslandsaufenthaltes Finanzierung und Kosten Bewerbung an der Gasthochschule Unterkunft Anreisevorbereitung	S. 5 - 6
3. Die Gasthochschule Organisation und Kontakte akademische Angelegenheiten Besondereheiten / Unterschiede zur Heimathochschule belegte Kurse	S. 7 - 9
4. Aufenthalt im Gastland leben in der «neuen Heimat auf Zeit» die Menschen und ihre Kultur	S. 10 - 11
5. Fazit	S. 12

1. Motivation / Entscheidung für das Zielland

Die eigene Horizonte des Lebens, der Kultur und der Kommunikation unter anderen Menschen zu erweitern, gibt dir eine Möglichkeit der Auslandssemester.

Als ich zum Ersten Mal davon gehört habe, hatte ich eine Gedanke im Kopf:

- „Es wäre nicht verkehrt das durchzuziehen“.

Einige Zeit davor interessierte ich mich für Islamische Kultur und Geschichte. Deshalb als der Bewerbungstermin kam, habe ich mich für die Türkei entschieden. Und natürlich wollte ich mich auch selber dazu herausfordern.



2. Organisation des Auslandsaufenthaltes

Also bei der Organisation sollte man verstehen, dass man für lange Zeit nicht nur in anderes Land einreist, sondern auch in die andere Kultur mit eigenen Regeln und Gesetzen. Deshalb sollte man sich frühzeitig informieren lassen und die Sache ernst nehmen. Nicht dass man in dem Land für immer bleibt, es ist nämlich auch möglich.

Finanzierung und Kosten

Es gibt ein paar Varianten der Finanzierung des Auslandssemesters. Entweder Stipendien oder Auslands-BaföG. Ich habe Erasmus+ Stipendie und Auslands-BaföG beantragt. Die Informationen der Erasmus+ Stipendie sind bei International Office der Heimathochschule zu finden. Der Auslands-BaföG ist eine separate Angelegenheit. Die Informationen dazu habe ich im Internet gefunden, da es viele unterschiedliche Ämter gibt und dies auch von der Zielland abhängig ist. Man sollte die Bearbeitungszeit im Kopf behalten sich frühzeitig informieren. Den Antrag habe ich 4 Monate vor Beginn des Erasmus-Semesters gestellt. Und danach habe ich ca. 800,- Euro/monatlich angerechnet bekommen. Die Antragstellungskosten lagen ca. bei 20,- Euro.

Bewerbung an der Gasthochschule

Für meine Gasthochschule „Yeditepe“ gab es auf der offiziellen Internet-Seite alle nötigen Formulare zur Bewerbung allerdings habe ich den gesamten Bewerbungsprozess zusammen mit Erasmus Koordinator unserer Heimathochschule durchgeführt. Die meist wichtigsten Unterlagen zur Bewerbung sind:

- Learning Agreement
- Motivationsschreiben
- B-J-Bewerbungsbogen
- Sprachzeugnis DAAD
- Student Application Form

Unterkunft

Istanbul mit ca. 17 Millionen Einwohnern zählt zu größten Städten der Welt und deshalb die Wohnsituation ist nicht so einfach zu beschreiben. In meinem Fall bei der Gasthochschule „Yeditepe“ gab es Angebote bei Studentenwohnheim und ich habe mich auch gleich für ein Zimmer beworben. Und ich muss sagen das war eine optimale Entscheidung war, da dieser Wohnheim gehört zu Yeditepe und direct im Campus sich befindet. Dadurch spart man viel Zeit und hat eine directe Anbindung zur Uni. Die kosten fürs Zimmer liegen bei 250,- Euro/monatlich. Natürlich gibt es Möglichkeit außerhalb von Campus eine Unterkunft zu finden. Viele Erasmus-Studenten finden eine Unterkunft meistens bei türkischen Studenten-WGs. Der beliebteste Ort zu wohnen bei Yeditepe-Studenten ist Stadtteil Kadiköy. Ist zwar eine Stunde mit dem Bus von Campus entfernt, dafür der Ort weltoffen ist, ganze Türkische Kultur zeigt und in Verbindung zu Schwarzen Meer liegt.

Anreisevorbereitung

Den Flugticket habe ich von Frankfurt (Main) nach Istanbul (IST) gebucht und es lag bei 89,- Euro. Man fliegt ca. 3 Stunden. Als ich in Istanbul angekommen war, an der Informations-Stelle habe ich Istanbul-Karte mit allen Öffentlichen Verkehrsmitteln und den Weg bis zur Gasthochschule erklärt bekommen. Also das war nicht so schwer die Uni zu erreichen, da die Infrastruktur in Istanbul sehr gut organiesiert und im Vergleich zu Deutschland billig ist. Mit Metro und Bus bin ich erfolgreich an das Ziel angekommen. Doch vor der Reise sollte man unbedingt Studentisches-Visum für die Türkei beantragen. Türkisches Konsulat befindet sich in Mainz. Für Visum-Antrag benötigt man Reise-Pass, 2x Passfoto, originale „Learning Agreeemet“, 60,- Euro und Persönlich da sein. Die Krankenversicherung ist auch sehr wichtig. Bei der Gesetzlichen K-Versicherung holt man so genannten T/A 11 – Dokument für die Türkei (man braucht es auch für die Aufenthaltserlaubnis). Allerdings habe ich mir noch bei der Sparkasse für die Zeit im Ausland noch eine Private Krankenversicherung und Kreditkarte extra beantragt, somit habe ich mich sozusagen gesichert. Zahlungsmittel ist hier Türkische Lira (also Türkisches Geld), aber man ohne Probleme mit Maestro, Mastercard oder Visacard in Istanbul klarkommt.

Organisation und Kontakte

Der Erasmus-Ablauf ist im größten Teil optimal organisiert. Die Leute von International Office helfen immer wieder bei unterschiedlichen Fragen wie: Unterkunft, Aufenthaltserlaubnis, Registrierung und Anmeldung der Kurse und sind immer hilfsbereit.

Hier sind die wichtigsten Kontakte für Erasmusablauf:

Mr. Cihan Atmaca

Incoming Office Coordinator
incoming@yeditepe.edu.tr

Prof. Ayse Gulcin Kucukkaya

Architecture / Erasmus Coordinator
gulcin.kucukkaya@yeditepe.edu.tr

Frau Cortellesi

Erasmus Coordinator der Heimathochschule
cortellesi@hs-koblenz.de

International Office der Heimathochschule

erasmus@hs-koblenz.de

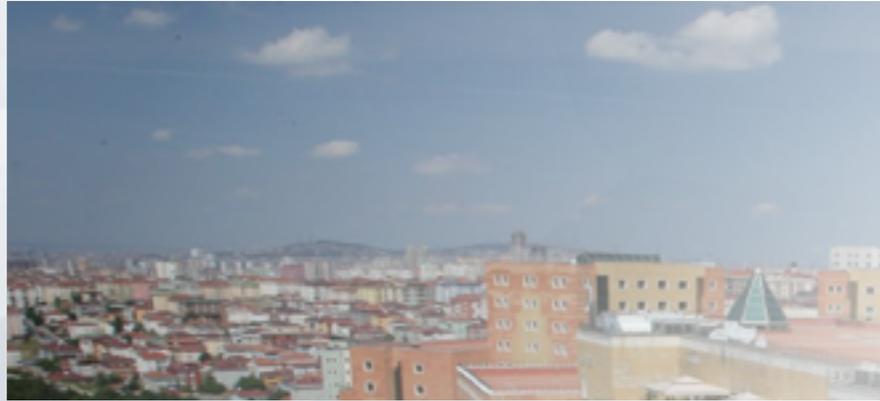


Akademische Angelegenheiten

Meiner Meinung nach die Gasthochschule „Yeditepe“ trotz der außerordentlichen Größe, Massivität und der Anzahl der Studierenden (ca. 20 000) ist optimal organisiert und eingerichtet. Der Campus ist ordentlich nach Infrastruktur, Grünfläche und Lerneinrichtungen unterteilt.

Die Gasthochschule hat 12 Fachrichtungen:

- Faculty of Arts & Sciences
- Faculty of Commerce
- Faculty of Communication
- Faculty of Dentistry
- Faculty of Economics
- Faculty of Education
- Faculty of Engineering and Architecture
- Faculty of Fine Arts
- Faculty of Health Sciences
- Faculty of Law
- Faculty of Medicine
- Faculty of Pharmacy



Insbesondere gibt es im Campus folgende Einrichtungen:

- Geschäfte
- Kantinen
- Bibliothek
- Computer-Räume
- Schwimmbäder (außen/innen)
- Tennisplätze, Fußballfeld
- Fitnessstudio
- Park
- Studentenwohnheime

Es fahren auch die Schulbüsse im Campus für die bessere Erreichbarkeit.

Besonderheiten bzw. Unterschiede zur Heimatschule:

- Es ist an Yeditepe Anwesenheitspflicht.
- Fast in jedem Modul an Yeditepe gibt es 2 Zwischenprüfungen.
- Als Student der Architektur bekommt man von Professoren an Yeditepe nicht so viele Scripten und man sollte oft mitschreiben um an den Lehrstoff beizukommen.

Belegte Kurse

Als Architektur-Student hat man unterschiedliche Kurse zum Angebot. Ich habe mir 5 passende ausgewählt und angenommen:

- Architectural Design Studio III
- Architectural Structures
- Environmental Control
- Design in Existing Environment
- Turkish Language and Culture



Leben in der „neuen Heimat auf Zeit“

Also nach 5 Monaten in Istanbul kann ich das nur bestätigen das Türkei mein neuer Heimat geworden ist. Über das Leben in Istanbul kann man Buch schreiben, aber ich versuche mich wie möglich kurzfassen. Istanbul ist vielseitig orientiert. Wohnen ist hier unter 17 Millionen Menschen erlich gesagt chaotisch und angemessen laut, aber das macht die Stadt sehr lebendig. Man hat hier viele Sehenswürdigkeiten und kann vieles unternehmen. Jedes Mal wenn man in die Stadt-Zentrum runterfährt, erlebt man eine kleine Reise und Abenteuer.

Die Türkische Küche ist nicht mit dem Döner begrenzt, man kann in Istanbul viele Delikatesse wie z.B. Lukum und Baklava probieren. Essen in Istanbul im Vergleich zu Deutschland relativ billig. Als Student kommt man locker mit 10,- Euro pro Tag klar und man muss nicht selber kochen.

Feiern in Istanbul kann man jeden Tag. Es gibt paar Stadt-Teile die nur nach Parties orientiert sind. Das ist echt empfehlenswert die Orte



zu besuchen. Allerdings die Leute, die gerne Alkohol trinken können mit 3-5 Euro für eine Flasche Bier rechnen. Am sonsten die Leute und Studenten feiern hier sehr gerne.

Die Menschen und Ihre Kultur

Also nach meiner Erfahrung kann ich sagen, dass die Türkische Menschen sehr freundlich und hilfsbereit sind. Die lieben es wenn die Ausländer versuchen Türkisch zu sprechen und die freuen sich immer wieder drauf. Istanbul ist auf 2 Teile unterteilt. Europäische Seite und Südliche Seite dazwischen der Kanal von Schwarzen Meer. Danach kann man die Kulturische Unterschiede ergreifen, da die Europäische Seite europäisch orientiert und die Südliche Seite mehr islamisch orientiert.

Mein Auslandssemester in Istanbul ist sehr schnell zu Ende gegangen, aber dafür habe ich viele schöne und interessante Momente erlebt. Das waren auch neue Erfahrungen in Studium allgemein und Türkische Kultur war sehr interessant kennenzulernen. Wer in seinem Auslandssemester eine neue Kultur kennen lernen möchte, Istanbul kann ich nur empfehlen.

